

Inserenten informieren



Die Referenten: (von links) Armin Hartmann (HEV Luzern), Bruno Käch (Gewerbe-Treuhand AG) und Beat Elmiger (Dienststelle Steuern Kanton Luzern). Foto zVg

Region: Infoveranstaltungen

Neues Schätzungsverfahren LuVal

Luzerner Grundeigentümer aufgepasst: Die Katasterschätzung wird ab Januar 2022 mit einem vereinfachten Bewertungsverfahren durchgeführt, bei dem unter anderem die behördliche Immobilienbesichtigung wegfällt. Was sonst noch neu ist am Schätzungsverfahren LuVal, erläuterten Experten der Gewerbe-Treuhand AG (GTL), des Hauseigentümerverbands (HEV) Luzern und der kantonalen Dienststelle Steuern an entsprechenden Infoveranstaltungen in Luzern, Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hochdorf. Die laut GTL-CEO

Bruno Käch insgesamt rund 1500 erschienenen Gäste erfuhren zum Beispiel, wie sie ihren eigenen Kataster- und Eigenmietwert kontrollieren können oder wie die Neuschätzung von Grundstücken im Kanton Luzern konkret über die Bühne gehen wird. HEV-Präsident Armin Hartmann begrüsst die neue, vereinfachte Bewertungsmethode: «Wir werden bei der Umsetzung aber ein wachsames Auge darauf haben, dass die Steuerneutralität, wie sie das Parlament gefordert hatte, eingehalten wird.»

API



Nach bis Ende Januar 2022 verwöhnt das Rosalie mit Geschenken und kulinarischen Köstlichkeiten. Foto zVg

Buttisholz: Rosalie, Geschäftsaufgabe

Rosalie schliesst per 29. Januar 2022

Vor rund sechseinhalb Jahren haben Priska Bieri und Yvonne Fischer die Idee Rosalie umgesetzt und so entstand mitten in Buttisholz das Geschäftslokal. Es gelang ihnen, einen treuen und wiederkehrenden Kundenstamm aufzubauen. In der Geschenkboutique fanden Kunden dank den regionalen Ausstellern ein vielseitiges Angebot. Einzigartig und aussergewöhnlich war auch die Idee des vegetarischen Bio – Imbisses. Nach anfänglicher Skepsis überzeugte Rosalie die Kunden mit frisch zubereiteten, vegetarischen Gerichten, welche eine konstant hohe Qualität erreichten. Mit steigender Kundschaft wurde der Platz in den Geschäftsräumlichkeiten immer enger. Aufgrund der anstehenden Veränderungen im Dorf Buttisholz, aber auch der erfolglosen Suche nach passenden neuen Geschäftsräum-

lichkeiten in einem urbaneren Gebiet, haben sich die beiden Inhaberinnen entschieden, das Geschäft per 29. Januar 2022 zu schliessen. Kunden erhalten im Dezember 15 Prozent Rabatt auf das Weihnachtsdeko-Sortiment, im Januar 50 Prozent Rabatt auf das gesamte Dekorations-Sortiment. Am 29. Januar 2022 findet ein Flohmarkt statt im Rosalie mit kulinarischen Köstlichkeiten. Gutscheine können bis am 28. Januar eingelöst werden, eine Barauszahlung ist nicht möglich. Für Mittagmenüs und Brunch nimmt Rosalie gerne noch Reservationen entgegen. Die aktuellen Öffnungszeiten finden sich unter rosaliebuttisholz.ch. Priska Bieri und Yvonne Fischer bedanken sich bei allen Kundinnen und Kunden für die Begegnungen, die Gespräche und die Einkäufe im Rosalie.

PD

Buttisholz: Tschopp Holzindustrie AG

Mit Zuversicht in die Zukunft

Am Samstag, 20. November, lud die Geschäftsleitung der Tschopp Holzindustrie AG, Buttisholz, ihre Mitarbeiter mit Begleitung zum Personalabend ein. Nach dem Corona-bedingten Ausfall letztes Jahr freuten sich alle, zusammen einen fröhlichen und unbeschwerten Abend verbringen zu dürfen. Die beiden Geschäftsführer Ronald und Daniel durften rund 100 Personen im Soorsi-Chalet begrüßen. In kurzen Referaten blickten sie zurück auf das vergangene Jahr und erinnerten nochmals an die wichtigsten Vorkommnisse und Investitionen. Im letzten Jahr war das 100-jährige Firmenjubiläum. Leider konnten die geplanten Feiern und Anlässe nicht wie vorgesehen

durchgeführt werden. Aktuell ist der Neubau eines Sägewerkes auf dem betriebseigenen Werkareal das wichtigste Vorhaben. Die Bauarbeiten sind auf Kurs, der Rohbau steigt in die Höhe und nimmt langsam die endgültigen Formen an. Im Frühling 2022 wird mit der Maschinenmontage begonnen. Die Inbetriebnahme ist Anfang 2023 geplant. Mit dieser gewaltigen Investition zeigt die Firma Tschopp Holzindustrie AG Mut und Zuversicht für die Zukunft und bekennt sich gleichzeitig zum Standort Buttisholz. Ronald und Daniel Tschopp dankten allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihren grossen Einsatz in diesem Jahr. In kurzen Ansprachen hielten die Bereichsleiter Roland Bir-

rer (Sägewerk), Klaus Lindner (Plattenproduktion), Stefan Zimmermann (Pelletwerk) und Walter Widmer (Transport/Logistik) Rückschau auf die wichtigsten Ereignisse in ihren Abteilungen und stellten gleichzeitig die in diesem Jahr neu eingetretenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor. Zum Abschluss des offiziellen Teils wurden die Mitarbeiter mit einem Dienstjubiläum durch kräftigen Applaus sowie einem Präsent geehrt. Bei einem ausgezeichneten Essen, feinen Getränken, serviert durch ein aufgestelltes Serviceteam, sowie mitreissender musikalischer Unterhaltung verbrachte die Tschopp-Belegschaft einen unterhaltsamen und gemütlichen Abend zusammen.

SK



Die Dienstjubilare: (von links) Markus Wirz (10 Jahre), Pal Desku (25), Rinaldo Zemp (25), Valon Racaj (10), Daniel Tschopp, Steve Rogger (10), Ronald Tschopp, Milit Jasharaj (20), Tush Perlaskaj (15) und Klaus Lindner (10). Es fehlen auf dem Bild: Daniel Duss (10), Ruth Häfliger (15), Peter Mahnig (15) und Arben Zeqiri (20). Foto zVg

Buttisholz: Winterwunderland

Firetower und Eisstockbahn

Pünktlich zum Winterbeginn hat das Gasthaus Hirschen dieses Wochenende zu m ersten Mal den Firetower eingeeizt und die Eisstockbahn in Betrieb genommen. Warm ums Herz wird es einem hier noch den ganzen Winter über. Dick eingepackt mit Freunden und Familie ums Feuer stehen, lachen, plaudern, ein gutes Glas Wein geniessen, und zwischendurch wetteifern auf dem glatten Eis: Das ist Winter wie im Bilderbuch. So präsentiert sich zurzeit die Terrasse des Gasthauses Hirschen in Buttisholz für Gäste von nah und fern. Und weil es so schön ist, wird nicht nur draussen angestossen und gespielt, sondern auch gekocht und gegessen. Möglich macht dies der neue Firetower, der Tisch und Herd kombiniert. Während es auf der Platte in der Mitte brutzelt, bietet der äussere Ring Platz für alles, was dazugehört. Familien, Vereine, Firmen und andere Gruppen bereiten hier ihr eigenes Fondue oder Raclette zu und behalten dank des knisternden Feuers stets warme Hände und Füsse. «Selbst gemacht und in dieser Atmosphäre schmeckt alles einfach noch einmal besser», sagt Pächterin Doris Potoku. Ein bisschen wie bei der Cervelat vom Waldfeuer macht das Ambiente im Hirschen schlicht Appetit auf mehr. Auch die Geselligkeit an der frischen Luft schätzen viele nach den langen Monaten der Pandemie umso mehr.

Gratis um die Wette curlen

Gleich nebenan wartet ein weiteres Highlight auf die Gäste des «Hirschen»: eine Eisstockbahn. Hier kann man vor, nach oder zwischen dem Essen ein Spiel anzetteln und den Winter auch abseits der Pisten so richtig geniessen. Ob nur zum Spass oder doch mit einem Quäntchen Ehrgeiz, bleibt ganz den Curlerinnen und Curlern überlassen. Die synthetische Bahn «swiss made» ist nicht wetterabhängig und bleibt auch bei einem milden Winter bestens präpariert. Sie benötigt zudem weder Strom



Die Besucher erwartet eine Eisstockbahn und viel weihnächtliches Ambiente. Foto zVg

noch Wasser, stellt also keine Belastung für die Umwelt dar. Doris Potoku sagt: «Vereine und Gruppen können die Bahn reservieren, ansonsten steht sie unseren Gästen den ganzen Winter über kostenlos zur Verfügung.» Zeit für ein Spiel mit Freunden bleibt also noch genug: Die Eisstockbahn wird voraussichtlich bis Ende Februar 2022 in Betrieb sein.

Finanzielle Hilfe erhalten

Dass Buttisholz nach dem Sommerfeeling mit Konzertabend und einladender Gartente-

rasse auch in diesem Winter belebt wird, ist grosszügiger Unterstützung zu verdanken. Freunde des Gasthauses Hirschen haben die Initiative ergriffen und das Winterwunderland gemeinsam mit dem Private Wineclub finanziell erst möglich gemacht. Dank Sponsorings konnten die Pächter den Firetower und die Eisstockbahn kaufen. Nun ist es höchste Zeit, einzuheizen und die gemütlichste aller Jahreszeiten einzuläuten. Doris Potoku und das ganze Team freuen sich riesig auf viele herzliche Stunden im Winterwunderland.

PD